

AUSBILDUNGSPLAN

KPJ

AN DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT INNSBRUCK

Kinderurologie

(Wahlfach II)

Gültig ab Studienjahr 2019/20

Stand: November 2019

Allgemeine Informationen

Generelle Ziele des KPJs

Im KPJ sollen die Studierenden als lernende Teammitglieder an Hand von realen Aufgabenstellungen den klinischen Alltag und die patientenzentrierte Betreuung unter Anleitung bewältigen lernen. Ärztliche Fertigkeiten sollen sowohl theoretisch wie praktisch erworben werden und am Ende des KPJs sollen die Studierenden befähigt sein, als Assistenzärzte/-ärztinnen ihr Berufsleben zu beginnen.

Allgemeine Ziele des KPJs

Die Studierenden wenden das erworbene theoretische und praktische Wissen auf das konkrete Anliegen des Patienten/der Patientin an. Sie passen die Untersuchungsabläufe, die diagnostische Leiter und die Therapievorschläge der konkreten Fragenstellung an. Die Komplexität des Patientenmanagements, insbesondere bei Kindern, steht im Vordergrund und die Studierenden beziehen auch die Vor- und Nachsorge in ihre Überlegungen ein. Die Studierenden festigen ihr professionelles Verhalten sowohl gegenüber den PatientInnen bzw. deren Eltern/Obsoorgeberechtigten wie auch dem medizinischen Team.

Fachspezifische Informationen

Ziele des Fachs Kinderurologie im KPJ

Aneignung klinisch-praktischer Kenntnisse über die häufigsten kinderurologischen Krankheitsbilder, die bereits im Vorfeld in den verschiedenen Modulen gelehrt wurden. Erkennung und Handhabung der kinderurologischen Akutfalle in ihrer Diagnostik und Erstversorgung.

Die entsprechenden Fertigkeiten finden sich zusammengestellt in den beiden folgenden Tabellen.

Fachrelevanter Auszug aus dem österreichischen Kompetenzlevelkatalog „general skills“ – Level Approbationsreife

Diese Fertigkeiten können in diesem Fach während der KPJ Zeit erworben bzw. geübt werden:

Anamnese und professionelle Gesprächsführung:

A1	Ethisch korrektes und professionelles Informieren von PatientInnen und deren Angehörige unter Wahrung der rechtlichen Bestimmungen und sicherstellen, dass der Patient/die Patientin bzw. Obsorgeberechtigte die Information verstanden hat
A 2	Überprüfen der Compliance
A 3	Ethisch korrektes und professionelles Führen eines Telefonats mit PatientInnen und Dritten (unter Beachtung der rechtlichen Bestimmungen)
A 5	Überbringen schlechter Nachrichten an PatientInnen und deren Angehörige (Simulierte Situation)
A 6	Abfassen von Entlassungs- und Begleitschreiben
A 7	Anordnen von Behandlungsmaßnahmen bei Schmerzen, in der Palliativbetreuung und am Lebensende
A 8	Ausfüllen eines Totenscheins bzw. Anfordern einer Obduktionseinladung (Simulierte Situation)
A 9	Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines/r PatientIn
A 10	Codieren der Diagnosen
A 11	Formulieren eindeutiger Anweisungen an das Pflegepersonal zu Überwachungsmaßnahmen und Formulieren der Kriterien für eine sofortige Benachrichtigung
A 12	Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines
A 13	Schaffen von Lehrsituationen und Weitergabe von Fachinformation, Vorgehensweise und Fertigkeiten an Studierende und medizinische Berufe
A 14	Zurückhaltendes Vorgehen bei der Betreuung von PatientInnen mit selbstlimitierenden Erkrankungen
A 15	Erheben der Außen- und Fremdanamnese zur Abschätzung der psychosozialen, ökonomischen und hygienischen Situation und der Risikofaktoren für Sturzgefahr
A 16	Erkennen von ethisch problematischen Situationen
A 19	Kommunizieren und professionelles Umgehen mit Kindern und Jugendlichen und deren Angehörigen mit und ohne geistige Behinderungen im Rahmen der kinderurologischen Versorgung
A 20	Beraten und Unterstützen von PatientInnen und deren Sorgeberechtigten (Empowerment)

Erweiterte fachspezifische Untersuchungen

A 22	Beurteilen von PatientInnen mit medizinischen Notfällen und nach einem Unfall
A 23	Beurteilen von PatientInnen bzgl. der Aktivitäten des täglichen Lebens (basic and instrumental ADLs -Activities of daily living)
A 24	Feststellen des Todes (in einer Lehrsituation)

Eingriffe (Ärztliche Maßnahmen)

A 29	Applizieren einer Lokalanästhesie
A 34	Managen von PatientInnen mit widersprüchlichen Untersuchungsergebnissen
A 35	Überprüfen der medikamentösen Therapie auf Medikamenteninteraktionen
A 36	Erkennen von Medikamentennebenwirkungen und deren Management
A 39	Anwenden der rechtlichen Vorgaben (ÄG, Krankenanstaltengesetz, Versicherungsgesetz)
A 40	Erkennen von Hinweisen und Zeichen von Kindesmissbrauch

Fachspezifische Fertigkeiten, die erworben werden sollen:

Klinische Untersuchung und Beurteilung des äußeren Genitale im Kindes- und Jugendalter inkl. Untersuchung auf Hypospadie, Kryptorchismus, Hydrozele, Phimose
Orientierende Sonographie des Urogenitaltraktes
Diagnostik Vesico-ureteraler-(renaler-)-Reflux sowie Harnabflussstörungen (z. B. Ureterabgangsstenose, Megaureter, hintere Harnröhrenklappe
Setzen eines transurethralen Katheters
Wechsel einer suprapubischen Blasenfistel
Oberflächliche Wundversorgung bei Verletzungen im urologischen Bereich
Endoskopische Beurteilung der Harnröhre und Harnblase im Rahmen der Cystoskopie
Durchführung einer Harnflussuntersuchung mit Beckenbodenaktivitätsableitung (Flow/EMG) bei Kindern mit verschiedenen Formen der Blasenentleerungsstörung (MITZI – Miktions-Trainings-Zentrum-Innsbruck)

Informationen zur Leistungsüberprüfung

Bei diesem Modul müssen 4 Begleitende Beurteilungen im Logbuch-KPJ nachgewiesen werden.

1. Begleitende Beurteilungen

Diese finden einmal pro Woche statt. Die Studierenden können im Vorhinein mit dem Mentor/der Mentorin vereinbaren, was beurteilt werden soll und wer die Beurteilung durchführen wird. Die Studierenden sollten von möglichst vielen verschiedenen Personen beurteilt werden.

Folgende Fertigkeiten können für das **Mini-CEX** gewählt werden:

- Anamnese eines Patienten bzw. dessen Eltern mit kongenitaler urologischer Fehlbildung
- Klinische Untersuchung von häufigen urologischen Erkrankungen (z.B. Phimose, Kryptorchismus, Hydrozele, Hypospadie)
- Erwägung der therapeutischen Optionen mit den betroffenen Patienten bzw. dessen Eltern
- Planung einer therapeutischen Strategie bei verschiedenen kinderurologischen Krankheiten
- Diktieren von Arztbriefen

Folgende ärztliche Handlungen (procedures) können für ein **DOPS** gewählt werden:

- Sonographie des Urogenitaltrakts
- Assistenz bei kinderurologischen Operationen
- Additive Maßnahmen wie Setzen eines transurethralen Blasenkatheters
- Wechsel einer suprapubischen Blasenfistel zur Harnableitung
- Ausstellen von Rezepten
- Versorgung oberflächlicher Verletzungen im Urogenitalbereich
- Vorbereitung eines kinderurologischen Patienten für einen transurethralen Eingriff
- Durchführen einer Flow/EMG Untersuchung bei Kindern mit jeglicher Form der Blasenentleerungsstörung

2. Abschlussgespräch

Das Abschlussgespräch sollte, wenn immer möglich, von einem Habilitierten/einer Habilitierten oder einem entsprechend erfahrenen Arzt/Ärztin am letzten Tag des KPJ-Moduls geführt werden. Es besteht in einem kollegialen Gespräch, in dem der Studierende/die Studierende das Logbuch vorlegt und ein Resümee über das KPJ gemacht wird. Der/die Studierende bereitet für das Abschlussgespräch das Testatblatt „Abschlussgespräch“ vor und bringt die nachzuweisenden Dokumente mit. Für die einzelnen Leistungen werden Punkte vergeben. Die Summe der Punkte ergibt einen Score, aus dem die Gesamtnote berechnet wird. Nähere Informationen zum Abschlussgespräch sowie die aktuell geltenden Informationen und Richtlinien zum KPJ finden Sie auf ILIAS unter „KPJ für Studierende“.

Für den Inhalt verantwortlich:

Ao. Univ. Prof. Dr. Christian Radmayr

Anhang – Klinik/ Abteilungsspezifische Informationen

Am ersten Tag:

Ort und Zeit: FKK, 1. Stock, Sekretariat Leiterzone Urologie

Ansprechpersonen:

Für administrative Fragen:

Fr. Sandra Malinovic, Tel.: -24809, sandra.malinovic@i-med.ac.at

Mentor:

Ao. Univ. Prof. Dr. Christian Radmayr

Stv. Direktor Univ. Klinik f. Urologie

Leiter Kinderurologie

Wochenstruktur für KPJ Modul Kinderurologie

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:15	Morgenvisite auf der Station	Morgenvisite auf der Station	Morgenvisite auf der Station	Morgenvisite auf der Station	Morgenvisite auf der Station
7:45	Morgenbesprechung u. Dienstübergabe, Journalclub	Morgenbesprechung u. Dienstübergabe	Morgenbesprechung u. Dienstübergabe	Morgenbesprechung u. Dienstübergabe	Morgenbesprechung u. Dienstübergabe
Ab 08:00	Patientenbetreuung stationär, ambulant und operativ	Kinderurologische Sprechstunde	Patientenbetreuung stationär, ambulant und operativ	Patientenbetreuung stationär, ambulant und operativ	Patientenbetreuung stationär, ambulant und operativ
Mittagspause					
14:00	Nachmittagsvisite, Op-vorbereitung für folgenden Tag, Abschluss MITZI Patienten	Nachmittagsvisite, Op-vorbereitung für folgenden Tag	Nachmittagsvisite, Op-vorbereitung für folgenden Tag, Abschluss MITZI Patienten	Nachmittagsvisite, Op-vorbereitung für folgenden Tag	Selbststudium
15:15	Nachmittagsmeeting, Operationsbesprechung, Röntgenbesprechung, Dienstübergabe	Nachmittagsmeeting, Operationsbesprechung, Röntgenbesprechung, Dienstübergabe	MUI Nachmittag 14:00 - 16:00 Uhr	Nachmittagsmeeting, Operationsbesprechung, Röntgenbesprechung, Dienstübergabe	

Strukturierte Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen müssen besucht werden:

Veranstaltung	Wann	Wo
Morgenbesprechung	täglich 7:45	Bibliothek, 1. Stock
Journalclub	jeden Montag 8:00	Bibliothek, 1. Stock
Meeting mit Radiologie	täglich 15:15	MZA, Erdgeschoss

Aufgabenstellungen

Aufgabenstellungen, die während der KPJ Zeit dokumentiert nachgewiesen werden müssen:

Aufgabe	Hinweise
Klinische Untersuchung des äußeren Genitales	
Setzen eines transurethralen Blasenkatheters	
Rezept – ausgestellt	
Präsentation bei einer Lehrvisite	
Fallvorstellung Untersuchung des Genitaltraktes und Beurteilung des Penis (z.B. Phimose? Hypospadie?)	
Diktieren von Arztbriefen	

Empfohlene Literatur:

Gut ausgestattete Bibliothek mit zahlreichen Lehrbüchern und allen aktuellen Journals aus dem Gebiet der Urologie sowie dem Spezialgebiet Kinderurologie vorhanden und für die Studierenden im KPJ verfügbar.